



AMT FÜR KULTUR  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

# Denkmalpflege im Fürstentum Liechtenstein

Baugeschichtliche Untersuchungen 2016

**5512.0837 Triesenberg, Grossteg 74**



Die Hütte hoch über der Hauptstrasse und der Samina in der Südecke der als Rechteck angelegten Maiensäss-Siedlung Grossstäg entstand 1878. Der Kernbau besteht aus dem zweilägrigen Stall, dem Heuraum und einer Vorbrugg. Die Wände sind in Blockbauweise gefügt, die Gebäudeecken in Schwalbenschwanzverzinkung verbunden. Damit hebt sich die Zimmererarbeit von der Konstruktion der zahlreichsten Steger Hütten ab – jene sind in Gwettkopf-Blockbauweise erbaut.

Ohne Strukturfreilegungen bleiben die Höhe der Hütte, ob 1½-geschossig oder zweigeschossig sowie die Firstrichtung unbekannt. 1906 wurde die Hütte talseits um einen kleinen Wohnbereich mit Küche und unterkellertem Stübchen erweitert. Zudem erhielt sie einen neuen Dachstuhl mit einer Dachneigung von 30° aufgesetzt. Die Wände der Erweiterung 1906 sind mutmasslich in verkleidetem Fachwerk erstellt – Strukturfreilegungen könnten auch dies klären. 1985 erfolgte der Anbau eines kleinen Windfanges und einer Brennholz-Überdachung. Das Innere wurde teilweise erneuert im Sinne einer besseren Nutzung als Ferienhaus.



Abb. 1: Südwestansicht.

**Abbildungsnachweis**

Büro für Bau- und Siedlungsgeschichte, Peter Albertin

Triesenberg

Grosssteg 74

Parz. 99

2.761.958/1.220.167

1290 m ü. M.

Baugeschichtliche Dokumentation

Dendrochronologische Datierungen

Maiensässhütte

Neuzeit

**Amt für Kultur**

Denkmalpflege  
 Peter-Kaiser-Platz 2  
 9490 Vaduz  
 Liechtenstein  
 T +423 236 62 82  
 F +423 236 63 59  
 info.aku@llv.li

[www.aku.llv.li](http://www.aku.llv.li)  
[www.llv.li](http://www.llv.li)